Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 48 (1986)
Heft: 6

Buchbesprechung: Neue Solothurner Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Solothurner Bücher

Alte Pläne im Bürgerarchiv Solothurn

Dem stillen Betrachter alter Pläne öffnet sich eine wunderbare Welt! Mit fast unendlicher Geduld haben die Planzeichner der vergangenen Jahrhunderte Ausschnitte aus einer noch weitgehend intakten Umwelt in oft minutiöser Genauigkeit und in liebevoller Versenkung ins Detail festgehalten. Im vergangenen Herbst zeigte das Staatsarchiv Solothurn eine Auswahl solcher Schätze — leider nur während fünf Wochen. Der dazu erschienene Katalog von Othmar Noser ist aber darüber hinaus von dauerndem Wert. Er stellt zunächst die Bedeutung der Feldmesserkunst und ihre wichtigsten solothurnischen Vertreter vor und bringt dann zu den einzelnen Abteilungen — alter Stadtbezirk, Wald, politische Gemeinde — treffliche Einführungen ins Thema. Weitere Abschnitte gelten den veräusserten Domänen, den öffentlichen und privaten Liegenschaften, Gebäuden und Anlagen in Solothurn und Umgebung — darunter auch den nichtrealisierten Projekten für den Neubau der St. Ursenkirche, dem Rebbesitz des Bürgerspitals, den Zehnten und Bodenzinsen, schliesslich auch den technischen Plänen für Wasserversorgung, Brücken und Eisenbahn — überall mit kurzem, kundigem Kommentar versehen. Der Bildteil umfasst 33 Abbildungen, wovon etwa die Hälfte farbig; sie mussten leider etwas stark verkleinert werden. Im Anhang finden wir eine Chronologie der Güterausscheidung zwischen Einwohner- und Bürgergemeinden seit 1877 und eine Übersicht über die Bestände des Bürgerarchivs Solothurn. Das schmucke Bändchen ist eine kleine Kostbarkeit und wird immer wieder gerne konsultiert. M.B.

Alte Pläne aus dem Bürgerarchiv der Stadt Solothurn. Katalog zur Ausstellung im Staatsarchiv Solothurn vom 26. Oktober bis 30. November 1985. Herausgegeben von der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn. — Broschiert, 96 Seiten, reich illustriert.

Verfassungsrevisionen im Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert

Im Zeichen der Abstimmung über eine neue Verfassung gab das Staatsarchiv in einer interessanten Ausstellung (18. April bis 6. Juni) einen Überblick über die Entwicklung des solothurnischen Staates von der alten Patrizierherrschaft bis zur heute noch gültigen demokratischen Kantonsverfassung von 1887. Der Staatsarchivar Dr. Hellmut Gutzwiller nahm dies zum Anlass, um in der Reihe der «Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives» einen schön ausgestatteten Katalog erscheinen zu lassen, der von dauerndem Wert ist. Er enthält nicht nur Abbildungen aller Exponate, also handschriftliche und gedruckte Dokumente — amtliche Akten, Flugschriften und Zeitungsausschnitte — sowie Bilder, sondern auch eine willkommene Darstellung der verschiedenen Verfassungen, und da kann Solothurn als revisionsfreudigster eidgenössischer Stand schon allerlei vorzeigen. Das Heft enthält ferner ein Personenregister mit kurzen biographischen Angaben über 68 hervortretende solothurnische Persönlichkeiten; dies wäre ein Ansatz für ein solothurnisches biographisches Lexikon — ein Desideratum von Historikern, Politikern und Publizisten! Wertvoll ist auch das sorgfältig erstellte ausführliche Quellen- und Literaturverzeichnis. Das Heft dürfte weit über den gewohnten Kreis hinaus Beachtung finden. M. B.

Hellmut Gutzwiller: Verfassungsrevisionen im Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert. Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives, Heft 9, 1986. — Herstellung: Walter-Verlag AG, Olten, 78 Seiten, reich illustriert.